



# Pressemitteilung

---

KONTAKT: CHV: Leonhard Wagner, Telefon 089 / 130 787-30, [leonhard.wagner@chv.org](mailto:leonhard.wagner@chv.org)  
Franziska Baum, Telefon 0176 / 53 85 66 81, [fra\\_baum@yahoo.de](mailto:fra_baum@yahoo.de)

## **DHPStiftungspreis 2015 für Christophorus Hospiz Verein**

Deutsche Hospiz- und PalliativStiftung honoriert spezielles Projekt des CHV für Menschen mit Behinderung

München, im Februar 2016. Als einer der ältesten Hospizvereine Deutschlands begleitet und unterstützt der in München ansässige Christophorus Hospiz Verein (CHV) seit 30 Jahren Menschen in ihrer letzten Lebensphase und ermöglicht mit seiner Arbeit ein würdevolles Leben bis zuletzt. Von Anfang an wurden dabei auch immer wieder Menschen mit einer Behinderung begleitet, meist zu Hause bei ihrer Familie, später zunehmend in Einrichtungen der Behindertenhilfe. Seit 2013 hat der CHV die Aufgaben in diesem Arbeitsgebiet in einem spezialisierten Team gebündelt und den Hospiz- und Palliativberatungsdienst für Menschen mit Behinderung eingerichtet. Mit diesem ambulanten Dienst bietet der CHV insbesondere Menschen mit einer geistigen Behinderung Unterstützung und Hilfe an, damit sie bis zuletzt in ihrer vertrauten Umgebung selbstbestimmt leben können.

### **Auszeichnung mit 1. Preis der Deutschen Hospiz- und PalliativStiftung**

Jetzt wurde das innovative Projekt, das von der Landeshauptstadt München gefördert wird, mit dem 1. Preis des DHPStiftungspreis 2015 ausgezeichnet. Damit honoriert die Deutsche Hospiz- und PalliativStiftung das Projekt als besonders wegweisend. Denn Hospiz- und Palliativdienste müssen auch für Menschen mit Behinderung zugänglich sein, zumal vor dem Hintergrund einer angestrebten Inklusion in unserer Gesellschaft. Die Behindertenrechtskonvention, die 2009 in

Deutschland in Kraft getreten ist, soll allen Menschen die uneingeschränkte Teilnahme und Inanspruchnahme gesellschaftlicher Angebote und Aktivitäten möglich machen. Auch am Lebensende sollen Menschen mit Behinderungen ihren Wünschen und Bedürfnissen entsprechend begleitet und unterstützt werden. Das Angebot des CHV erfüllt diese Ansprüche in vollem Umfang und zeigt, wie gelungene Hospizarbeit für Menschen mit Behinderung aussehen kann. Für dieses wegweisende Projekt wurde der Christophorus Hospiz Verein jetzt mit dem 1. Platz ausgezeichnet. Das Preisgeld von 1.500 Euro soll für die weitere Finanzierung des Dienstes verwendet werden.

„Wir freuen uns sehr, dass unsere Angebote für Menschen mit Behinderung mit diesem 1. Preis anerkannt werden“ so der Geschäftsführer des CHV Leonhard Wagner. „Die große Nachfrage zeigt uns, wie wichtig dieses Projekt ist. Wir werden unsere Arbeit auf diesem Gebiet auf jeden Fall weiterführen.“

### **Beratung und Begleitung**

Der Dienst des Christophorus Hospiz Vereins bietet Menschen insbesondere mit einer geistigen Behinderung Unterstützung und Hilfe an, damit sie bis zuletzt in ihrer vertrauten Umgebung selbstbestimmt leben können. Die Unterstützung richtet sich auch an die Einrichtungen und Organisationen, die Menschen mit Behinderungen betreuen. Hier bietet der Christophorus Hospiz Verein Fortbildungen zu medizinisch-pflegerischen, psychosozialen und ethischen Themen der Sterbebegleitung an. Wie lässt sich beispielsweise der Wille des Patienten bei einem Menschen mit geistiger Behinderung feststellen und wie kann er in Entscheidungen mit eingebunden werden? Ebenso gehört die Beratung und Anleitung von Angehörigen in der palliativen Pflege zum Angebot des CHV.

### **Ethische Herausforderung**

Dabei stellt das Sterben von Menschen mit Behinderung nicht nur eine fachliche, sondern speziell in Deutschland auch eine große ethische Herausforderung dar. Nach der systematischen Tötung von Menschen mit Behinderung in Nazi-Deutschland kommen zum ersten Mal seit langem viele Menschen mit Behinderung in ein höheres Alter und in die Situation schwerer Erkrankung. Vor dem geschichtlichen Hintergrund stellt das Zulassen des Sterbens eine ganz besondere

Herausforderung dar. Professionelle Hilfe kann den Angehörigen und dem Pflegepersonal helfen, mit dieser Belastung umzugehen.

### **Professionelle Unterstützung**

Die Besonderheiten beim Umgang mit Menschen mit Behinderung am Lebensende sind vielfältig und ihre Begleitung erfordert gerade in der letzten Lebensphase eine besonders große Sensibilität. Neben den Begleitungen der Menschen mit Behinderung in ihren individuellen Situationen sind auch die Schulungen von Fachkräften in Einrichtungen und Organisationen wichtig. Denn die Begleitung beim Sterben von Menschen mit Behinderungen stellt diese vor ganz besondere Herausforderungen.

So können Menschen mit einer geistigen Behinderung ihre Wünsche und Bedürfnisse oft nicht sprachlich ausdrücken, was einen besonders einfühlsamen Umgang erfordert. Außerdem haben Fachkräfte und Betreuer in den Einrichtungen häufig einen sehr engen Kontakt zu den Betroffenen, die sie zum Teil jahrelang betreuen und deren Sterben für sie eine sehr große emotionale Belastung bedeutet. Der Umgang mit der eigenen Trauer ist deshalb für Fachkräfte und Betreuer ein wichtiges Thema. Auch hier sollen die Schulungen und die fachliche Begleitung des CHV helfen.

Zusätzlich ergänzen und unterstützen ehrenamtliche Hospizhelfer/innen die Begleitung schwerkranker Menschen mit Behinderung.

### **Unterstützer und Spender gesucht**

Das umfangreiche Angebot des Christophorus Hospiz Vereins ist für die Betroffenen kostenlos. Um seine wichtige Arbeit auch weiterhin so professionell und umfassend aufrecht erhalten zu können, ist der Verein auf Spenden und finanzielle Unterstützung angewiesen und freut sich über jede Zuwendung – ob als regelmäßige oder einmalige Spende oder als Mitgliedsbeitrag auf das Spendenkonto bei der Bank für Sozialwirtschaft München, IBAN DE71 7002 0500 0009, BIC BFSWDE33MUE. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.chv.org](http://www.chv.org)